

AgrarWinterTage- Kompass



NEU!

**ACTIV' SECURITY
JETZT TESTEN!**



AgrarWinterTage
23.01. - 27.01. 2023

Geräteausstellung 25. - 27.01. 2023
MAINZ-MESSEGELÄNDE

DIE NEUE C35
STARK. EFFIZIENT. **SUPER-SICHER!**
ACTIV' SECURITY SCHÜTZT IHRE FINGER!

Alle Infos:



PELLENC GmbH, Kohlmatzstraße 7, 77876 Kappelrodeck
www.pellenc.com

PELLENC

Infos rund um die Messe · Neuerungen · Fachschulprojekt-Weine

FACHVERLAG FRAUND

Rund um den Wein



Weingeschichte

Von Meilensteinen, Legenden und Kult

Anekdoten und Mythen ranken sich um den Wein und in jeder Epoche schrieb er seine eigene Geschichte. In verschiedenen Kapiteln wird die Geschichte des Weins in seinen Anfängen und in der Neuzeit beschrieben, unterhaltsam und mit vielen kurzweiligen Nebengeschichten.

Art.-Nr. 1022221

35,00 €



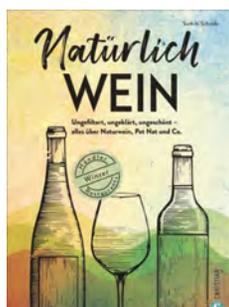
Just Wine

Weinwissen ohne Bullshit

Justin Leone, junger Shooting Star der Weinszene, vermittelt sein profundes Weinwissen auf seine typisch unkonventionelle, sehr bildhafte und einprägsame Weise. Wein zu erleben bedeutet auch, Einblick in seine Entstehung und individuelle Persönlichkeit zu geben..

Art.-Nr. 1022222

22,99 €



Natürlich Wein!

Ungefiltert, ungeklärt, ungeschönt

Naturwein kommt oft ohne die Zugabe Schwefel aus, er wird nicht geklärt und nicht geschönt, dafür wird auf Handlese und Spontangärung gesetzt. Immer mehr Winzer und Weinhändler spezialisieren sich auf Naturwein, viele Restaurants haben ihn auf ihrer Weinkarte.

Art.-Nr. 1019748

24,99 €



Wein ist unkompliziert!

50 Fragen, die deine Weinskills nach vorne bringen

Nie traut man sich, die grundlegenden Fragen zu stellen. Der Düsseldorfer Top-Sommelier Toni Askitis ist dabei, das zu ändern - denn Wein ist unkompliziert! Und viel nahbarer als sein Ruf. Zusammen mit seiner Community geht Toni unter dem Hashtag #asktoni den Fragen auf den Grund, die man schon immer mal stellen wollte, sich aber nie getraut hat. Einfach, zugänglich und frei von der Leber weg.

Art.-Nr. 1022223

18,00 €



111 Deutsche Weine, die man getrunken haben muss

Deutschlands Weinwelt ist grandios

Aus allen deutschen Weinregionen hat Carsten Henn Erstaunliches zusammengetragen: seltene, verrückte, mutige, knallharte, ökologische Weine oder Preis/Genuss-Champs. Henn stellt sie alle vor, zum Beispiel den Pinot-Grigio-Killer aus Baden, den archäologischen Wein aus der Pfalz, den deutschen Österreicher, den Wein, der noch gar kein Wein ist, den Ahrtaler Ureinwohner oder Deutschlands besten Literwein.

Art.-Nr. 1022224

16,95 €



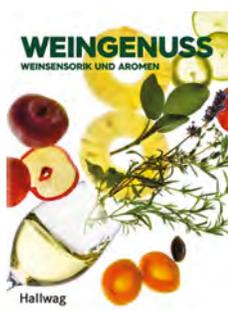
VINUM Weinguide Deutschland 2023

Deutsche Weinelite

Der VINUM Weinguide zeichnet sich aus durch seine redaktionelle Unabhängigkeit und die umfassende Auswahl an Traditionsweingütern und Newcomern und ist deshalb ein unverzichtbarer Ratgeber zu deutschen Weinen für jeden ambitionierten Weinsammler und gelegentlichen Weintrinker! Wein verstehen, Wein entdecken, Wein genießen.

Art.-Nr. 1022226

35,00 €



Weingenuss

Weinsensorik & Aromen

Die ganze Welt des Riechens und Schmeckens lässt sich bei kaum einem anderen Produkt so spannend erklären und in die Praxis umsetzen wie beim Wein. Von der Funktion unserer Sinne bis zur Anleitung für praktische Übungen erklärt das Buch alles leicht verständlich und nachvollziehbar. Außerdem werden die wichtigsten Rebsorten der Welt und ihre Aromen vorgestellt.

Art.-Nr. 1022228

35,00 €



Die besten Weine Deutschlands

Die 10 besten Winzer

Durch die von Gault & Millau durchgeführten Blindverkostungen findet man in dem Werk sowohl wertvolle Entdeckungen und schöne Überraschungen, als auch köstliche wie preiswerte Alternativen zu den Weinen „für die Ewigkeit“, die man noch ein paar Jahre im Keller reifen lässt.

Art.-Nr. 1022225

69,00 €

Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt., unter 25 € Bestellwert zzgl. Versandkosten.

Willkommen bei den AgrarWinterTagen



Unter dem Eindruck des heißen und vor allem trockenen Sommers 2022 ist das Thema Wasserversorgung eines der beiden wichtigen Themen, denen sich die Vorträge der AgrarWinterTage vom 23. bis 27. Januar 2023 auf dem Messegelände in Mainz durch alle Kulturarten der Agrarwirtschaft hindurch widmen werden. Beim zweiten großen Themenschwerpunkt der verschiedenen Tage handelt es sich um die geplante Pflanzenschutzmittelreduktion – von rechtlichen Rahmenbedingungen bis zu Umsetzungsstrategien. Der Bogen wird gespannt von wissenschaftlichen Visionen bis zu den Ergebnissen aktueller Versuche und praxisorientierter Handlungsempfehlungen.

Die Tagung bleibt hybrid. Die Teilnehmenden entscheiden selbst, ob sie die Vorträge in der Landeshauptstadt Mainz vor Ort hören, sich mit Berufskollegen austauschen und die große Ausstellung besuchen oder ob sie lieber die Tagung digital von zu Hause verfolgen möchten. Neben der Tagung lockt die Ausstellung mit 315 Ausstellern, die fünf Hallen und das Außengelände auf insgesamt 50.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche auf dem Messegelände in Mainz füllen. Die Firmen kommen aus den Bereichen Weinbau, Kellerwirtschaft, Obstbau und Büromanagement. Pflanzenbaumaschinen nehmen zu, ebenso Angebote aus dem Service- und Bildungsbereich sowie Themen der Digitalisierung.

Das DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück begleitet Landwirtschaft und Weinbau mit Weiterbildung und Beratungswesen. Durch das eigene Versuchswesen, verbunden mit Erkenntnissen aus Industrie und Wissenschaft, kann das DLR innovative und praxisorientierte Lösungsansätze zur Anpassung der landwirtschaftlichen und weinbaulichen Betriebe an die Herausforderungen der Zukunft bieten. Die AgrarWinterTage in Mainz sind daher ein wesentlicher Baustein der Weiterbildungsstrategie für eine erfolgreiche Zukunft der Betriebe.

*Michael Lipps,
Leiter des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück*

**Vom
25. bis 27. Januar
findet die Maschinen-
und Geräteausstellung zu
den AgrarWinterTagen auf
dem Messegelände
Mainz-Hechtsheim
statt.**



3. AgrarWinterTage: Treffpunkt für die Branche



AgrarWinterTage
23.01. - 27.01.2023
Geräteausstellung 25. - 27.01.2023
MAINZ-MESSEGELÄNDE

Was gibt's Neues bei der Gerätetechnik für Wein- und Obstbau? Bei der großen Ausstellung auf dem Messegelände Mainz kann man sich direkt vor Ort informieren.

Fotos: Torsten Silz

Die 3. AgrarWinterTage finden wieder zum bewährten Januartermin statt. Vom 23. bis 27. Januar 2023 öffnen sich für die Agrarbranche die Tore der Messe Mainz. Die Kombination aus Vorträgen und kompakter Ausstellungsfläche ist das Markenzeichen der Wintertagen in Deutschland. Mit dem Leitspruch „Gemeinsam für die Branche!“ laden die Ehemaligen-Verbände Verband Kreuznacher Agrarabsolventen (VKA), der Verein Ehemaliger Rhein Hessischer Fachschüler Oppenheim (VEO) zusammen mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück zu einem umfangreichen Vortragsprogramm und Gedankenaustausch ein.

Wissen, Technik, Kommunikation bei den AgrarWinterTagen

Wissen, Technik und Kommunikation bilden das Fundament des überregionalen Branchentreffs in Mainz. Wissen steht für

Wissenstransfer, Technik für die Ausstellung und Kommunikation für den Dialog und die Netzwerke.

Die große Geräteausstellung läuft vom 25. bis 27. Januar

Parallel zu den Vorträgen findet vom 25. bis 27. Januar die große Maschinen- und Geräteausstellung statt. Mit 315 Unternehmen, verteilt auf fünf Messehallen, präsentiert sich die Leistungsschau als größter Treffpunkt der überregionalen Agrarwirtschaft in Rheinland-Pfalz. Die Ausstellungsfläche hat sich mit über 13.000 m² gegenüber den Agrartagen Rheinhessen in Nieder-Olm um 20 Prozent erhöht. Die Kombination von 6.300 m² Freifläche und 7.000 m² Fläche in den Hallen wird auch in Zukunft die AgrarWinterTage prägen.

Auch die Themenvielfalt erweitert sich stetig: Neben den traditionellen Bereichen finden sich zunehmend Angebote aus

dem Service- und Bildungsbereich sowie der Digitalisierungsbranche auf der Messe. Innovationen sind garantiert und für viele Fachbesucher ein Anziehungspunkt. Die große Zahl an Ausstellern macht es den Besuchern möglich, die Produktpalette und Dienstleistungen zu vergleichen und sich im Gespräch mit den Anbietern beraten zu lassen. Eine weitere Verbesserung ist die neue Parkplatzsituation. Denn bewachte Parkplätze gibt es in ausreichender Zahl direkt vor dem Messegelände (Ticketkauf vor Ort). Auch die Anfahrt per ÖPNV ist möglich. Alle wichtigen Informationen rund um den Besuch der AgrarWinterTage und die digitalen Ausstellerprofile sind im Vorfeld auf der Webseite www.agrartage.de zu finden.

Im Fokus: Herausforderungen für Landwirtschaft und Weinbau

Die AgrarWinterTage sind geprägt durch die unterschiedlichen Veranstaltungen der teilnehmenden Institutionen und Verbände. Die Schwerpunkte im Vortragsprogramm und in den Diskussionsforen sind durch aktuelle Themen aus Weinbau, Oenologie und Weinmarkt, Pflanzenbau, Obstbau und Tierhaltung gesetzt. Die grünen Fäden, die sich durch das gesamte Programm ziehen, sind der nachhaltige Pflanzenschutz und die Anpassungsmöglichkeiten der Landwirtschaft und des Weinbau an die sich verändernden Wetterbedingungen. Lösungsansätze aus Wissenschaft und Forschung, aktuelle agrarpolitische Beiträge sowie praxisnahe Diskussionen und Betrachtungen machen die

Vor Ort in Mainz, aber auch digital!

Auf www.agrartage.de findet man das Programm und alle Infos rund um die 3. AgrarWinterTage. Ebenso gibt's hier auch gibts alle relevanten Informationen zu den hybriden Vorträgen ab Montag, 23. Januar.



AgrarWinterTage zu einer einzigartigen und bedeutenden Plattform für die Branche in Rheinland-Pfalz.

Alle Vorträge und Diskussionsforen finden parallel in zwei Kongresshallen auf dem Messegelände in Mainz statt. Das Programm ist zeitlich so gestaltet, dass sich so wenige Überschneidungen wie möglich hinsichtlich der Themen und der Interessengruppen ergeben. Alle Veranstaltungen werden auch per Internet-Live-Stream übertragen, der über die Webseite www.agrartage.de zu finden ist.

Das AgrarWinterTage-Programm im Überblick

Am Montag, 23. Januar, werden die AgrarWinterTage um 15.30 Uhr offiziell eröffnet. Direkt im Anschluss geht es mit dem Tag der Rheinhessischen LandFrauen weiter. Impulsvorträge und Diskussionen sind



Von Technik für die Kellerwirtschaft bis hin zu Dienstleistungen und Digitalisierung bieten die AgrarWinterTage ein breites Spektrum.

das Markenzeichen dieses Nachmittags. Zum Tagesausklang laden die LandFrauen ab 19 Uhr beim Chill-Out zu entspannten Gesprächen und zum Austausch ein.

Der Dienstag, 24. Januar, gibt zwei Verbänden eine Plattform.

Der Vormittag wird bespielt mit der Fachversammlung des Verbandes der Hessisch-Pfälzischen Zuckerrübenanbauer. Der Weinbauverband Nahe und der Bauern- und Winzerverband an Nahe und Glan (Bad Kreuznach) beschäftigt

sich am Nachmittag ausführlich mit dem Thema „Wasser-Management im Weinbau“.

Ausstellungsstart mit Preisverleihung

Mit der Ausstellungseröffnung und der Verleihung des Nachhaltigkeitspreises Rheinhessen 2023 (Stand D10) fällt am Mittwoch, 25. Januar, um 9.30 Uhr der offizielle Startschuss für die Maschinen- und Geräteausstellung. Die Besucher erwartet ein breites Angebot von 315 Ausstellern auf 13.000 m² Ausstellungsfläche.

Mittwoch ist der Tag der Landwirtschaft

Parallel zur Ausstellung läuft das Vortragsprogramm weiter: In Zusammenarbeit mit dem Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz-Süd e.V. und Rheinland-Nassau e.V., dem Landjugendverband Rhein-

www.braun-maschinenbau.info



**Sauber um den Rebstock.
Ohne Chemie.**

Ihr Spezialist für mechanische
Unkrautbekämpfung und
ökologische Bodenbearbeitung
im Wein- und Obstbau

Besuchen Sie uns auf den
AgrarWintertagen am Stand C21

Braun Maschinenbau GmbH | D-76829 Landau | Tel.: +49 (0) 63 41/950 55 00 | info@braun-maschinenbau.de



land-Nassau und dem DLR RNH Agrarwirtschaft wird der Mittwoch zum Tag für die Landwirtschaft ausgerufen. Zu Beginn steht Agrarpolitisches, inklusive einer Diskussionsrunde, auf dem Programm. Vertreter aus dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) informieren über die GAP-Strategie und deren Umsetzung im Pflanzenbau. Der zweite Schwerpunkt liegt auf den Zukunftsstrategien für das Wassermanagement in der Landwirtschaft, hierüber wird das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz referieren. Im Anschluss nutzt die Landjugend Rheinland-Nassau mit ihrem Junglandwirteforum die Plattform für das Thema Biostimulanzien im Pflanzenbau.

Am Nachmittag werden Themen des Pflanzenschutzes und Handlungsoptionen in der Landwirtschaft beleuchtet, auch hier wieder in einer Kombination von Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis. Parallel findet am Nachmittag der Obstbautag Rheinland-Pfalz statt. Das DLR Rheinland-Pfalz lädt ein und befasst sich mit den Themen Bodenmanagement, Betriebswirtschaft und nachhaltiger Pflanzenschutz.

Am Donnerstag steht der Weinbau im Fokus

Die Weinbautage, unter der Leitung des DLR RNH, finden am Donnerstag, 26. Januar, vormittags statt. Die Themen sind so vielfältig wie die Herausforderun-

gen, denen die Betriebe aktuell gegenüberstehen. In den Bereichen Bodenmanagement, Pflanzenschutz und Betriebswirtschaft werden die Spezialisten des DLR RNH und DLR Rheinland-Pfalz von neuesten Entwicklungen berichten. Vertreter aus dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) informieren zum aktuellen Stand der EU-Agrarpolitik. Die Teilnehmer sind eingeladen, bei den anschließenden Diskussionsrunden aktiv in den Austausch zu gehen.

Im Anschluss beleuchtet der Bundesverband für ökologischen Weinbau Ecovin das Thema „Weinbau der Zukunft – Braucht es neue Reben“ und lädt zur Podiumsdiskussion mit zwei Weingütern und einem Vertreter der Universität Geisenheim ein.

Wasserverfügbarkeit ist das Thema beim Jungwinzerforum

Der Nachmittag der Weinbautage steht zunächst im Zeichen der jungen Winzergeneration: Auch das Jungwinzerforum der Landjugend Rheinhessen-Pfalz wird sich mit den wichtigen Themen Wasserverfügbarkeit und -management befassen.

Spannende Weinprobe

Das Versuchswesen des DLR RNH befasst sich im Anschluss mit einer Weinprobe intensiv mit den Herausforderungen des Klimawandels und den daraus resultierenden Konsequenzen für die Weinproduktion. Unter dem Titel „Herausforderungen Klimawandel – Strategien aus Versuchswesen und Praxis“ werden Weine aus den Forschungsfeldern Piwis (pilzwiderstandsfähige Rebsorten), Alkoholmanagement und Erziehungsmanagement verkostet. Eine Anmeldung ist bis 17. Januar erforderlich, Informationen unter www.agrartage.de, Kosten: 10 €.

Auch Vorträge zur Tierhaltung im Tagungsprogramm

Parallel zu den Weinbautagen ist am Donnerstagvormittag der Bereich Tier- und Pferdehaltung im Programm vertreten. Mit dem Themenfeld „Tierhaltung in Rheinland-Pfalz – Im Spannungsfeld zwischen Tierwohl, steigenden Verbraucherpreisen aber auch steigenden Produktionskosten“ geht das DLR Westpfalz mit interessanten Vorträgen und Praxisbei-

Anfahrt und Navigation zur Messe

2023 finden die AgrarWinterTage wieder auf dem Messegelände in Mainz-Hechtsheim statt. 315 Aussteller zeigen ihre Geräte, Produkte und Dienstleistungen drei Tage lang vom 25. bis 27. Januar auf einer kompakten Ausstellungsfläche von 13.000 m². Genügend Parkplätze stehen direkt vor dem Messegelände zur Verfügung (Ticketkauf vor Ort). Und unter www.agrartage.de gibt's alle Infos rund um die AgrarWinterTage.

Navigationsadresse

55129 Mainz, Genfer Allee



Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr

Aus dem Stadtverkehrsnetz der MVG erreicht man den Messepark mit den **Straßenbahnlinien 50/51** in Richtung **Mz-Hechtsheim** bis zum **Mühdreieck**, mit den **Buslinien 66/67** sowie der **ORN-Linie 660** bis zur **Haltestelle Messe Ost**. Von dort aus ist man **zu Fuß** in etwa 5 bis 10 Minuten am Messeeingang. Außerdem fährt von der **Haltestelle Messe Ost** die **Buslinie 69** bis zur **Haltestelle Mainz-Hechtsheim Energiepark Mainz/Messe** (Bus in Richtung Mainz-Hechtsheim Mühdreieck P+R). Bei einigen Veranstaltungen pendelt auch eine **Messelinie** von der Haltestelle Mühdreieck. Nähere Infos: www.mvg-mainz.de oder www.orn-online.de



In fünf Messehallen präsentiert sich die Leistungsschau als größter Treffpunkt der überregionalen Agrarwirtschaft in Rheinland-Pfalz. *Foto: Torsten Silz*

spielen in den direkten Austausch mit den Akteuren der Branche.

Endlich wieder Jung.Wein.Nacht

Die fast schon legendäre Jung.Wein.Nacht der Landjugend RheinhessenPfalz ist zurück. Das Treffen ehemaliger Schüler und der Austausch mit Besuchern und Ausstellern stehen hier klar im Mittelpunkt. Die Jung.Wein.Nacht ist zu einem Event

geworden, das man nicht verpassen sollte! Es gibt frisch gefüllte 2022er Weine der Landjugend-Jungwinzer. Eingeladen sind Besucher, Aussteller und Interessierte, die den Messtags ausklingen lassen möchten (Eintritt: 5 €).

Oenologie, Marktwirtschaft und Politik

Der Freitag, 27. Januar, beginnt mit einem Highlight. Nachdem bereits am Mittwoch der Nachhaltigkeitspreis Rheinhessen durch Rheinhessenwein e.V. überreicht wurde, gibt es nun adäquat Raum, um die Preisträger und deren herausragende Leistungen in puncto Nachhaltigkeit vorzustellen. Im Anschluss daran stehen die Oenologie und die Marktwirtschaft im Mittelpunkt der Fachtagung. Die Oenologen befassen sich eingehend mit den Umweltaspekten in der Kellerwirtschaft und stellen diverse oenologische Verfahren auf den Prüfstand. Im Bereich Marktwirtschaft werden aktuelle Trends und fundierte Analysen präsentiert. Das Absatztool Weinautomat macht seit 2020 auch in der Weinszene immer stärker von sich reden – doch was steckt dahinter? Aktuelle Umfrageergebnisse, fundierte Zahlen und Fakten beleuchten den Trend 24/7-Service in der Weinbranche. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gegenwärtigen Weinmarktsituation. Aktuelle Weinabsatzanalysen, vorgestellt von Vertretern der Universität Geisenheim und dem Kompetenzzentrum für Weinmarkt und Weinmarketing am DLR RNH, geben den Teilnehmenden interessante Ein- und Ausblicke.

Weblink zu den AgrarWintertagen

Alle wichtigen Infos gibt's auf der Seite www.agrartage.de

Den traditionellen Abschluss bildet am Nachmittag die Große Jahreshauptversammlung des Weinbauverbandes Rheinhessen mit anschließender Weinbaupolitischer Podiumsdiskussion. Erwartet werden Andy Becht, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, und Christine Schneider, Abgeordnete des Europäischen Parlaments. ●



QUALITÄT MIT
KOPF, HERZ
UND HAND.

Der Innenausbau
von Nollen.

WWW.SCHREINEREI-NOLLEN.DE
TEL 0 26 06 · 9 63 85 86

Treffpunkt am Fraund-Stand

DAS DEUTSCHE
WEINMAGAZIN
Weinbau · Kellerwirtschaft · Weinmarketing

DAS DEUTSCHE WEINMAGAZIN lädt zum Treffpunkt in Halle C an Stand C 43 ein. Die Besucher können dort das ganze Portfolio des Fachverlags Fraund kennenlernen: Denn auch die Schwester-Zeitschriften WEIN+MARKT und das Landwirtschaftliche Wochenblatt sind mit dabei. Außerdem ist dort das „Taschenbuch der Kellerwirtschaft“ von Dr. Dietrich Marbé-Sans, DLR RNH, sowie die „Weinbuchführung“ als Buch oder Loseblattsammlung zu finden. Und außerdem gibt's beim Fraund-Team jede Menge Bücher rund um Wein und Landwirtschaft und auch eine bunte Auswahl an Geschenken. Das Fraund-Team freut sich auf Sie!

DAS DEUTSCHE WEINMAGAZIN,
Fachverlag Dr. Fraund GmbH,
Halle C, Stand C 43

LANDWIRTSCHAFTLICHES
WOCHEN
BLATT

WEIN

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN
FÜR HANDEL UND ERZEUGER

MARKT



AgrarWintertage www.agrartage.de

Montag, 23. Januar 2023

15.30 - 16.30 Uhr **Vortragshalle A: Eröffnung der 3. AgrarWintertage**
Michael Lipps, DLR RNH, Grußwort Weinbauministerin Daniela Schmitt, Grußworte und Talkrunde der Weinmajestäten Rheinhessen, Nahe, Mittelrhein; Dirk Hagmaier, VEO, und Hans Willi Knodel, VKA

Ab 17 Uhr **Pavillon: Tag der Rheinhessischen Landfrauen: Faszination Wasser**
Christine Elsner, ZDF-Umweltredakteurin ab 19 Uhr Chill-Out bei Secco und Wein

Dienstag, 24. Januar 2023, Pavillon Nachhaltigkeit in der Weinwirtschaft

14 bis 17.30 Uhr **Weinbauverband Nahe und BWV an Nahe und Glan: Weinbau in Zeiten des Klimawandels - Nachhaltiges Bewässerungsmanagement im Weinbau**

Wassermanagement und Bewässerung im Weinbau
Dr. Wolfgang Patzwahl, Büro für Technik und Management im Wein- und Gartenbau, Sulzfeld am Main
Nachhaltiges Bewässerungsmanagement für den Weinbau

Dr. Daniel Heßdörfer, LWG Veitshöchheim
Schwammregion als Strategie des Wassermanagements in der Landschaft am Beispiel der Region Soonwald-Nahe und des Rheingaus
Dr. Jörn Schultheiss, Hochschule Geisenheim University, Kompetenzzentrum Kulturlandschaft, Geisenheim
Statt „Kampf ums Wasser“ - Wie können Landwirtschaft, Naturschutz und Wasserversorgung zukünftig kooperieren?

Ronald Roepke, Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH, Bodenheim

16.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Dr. Thomas Höfer, Präsident Weinbauverband Nahe
Heinz-Uwe Fetz, Präsident Weinbauverband Mittelrhein
Dr. Daniel Heßdörfer, LWG Bayern
Dr. Jörn Schultheiss, Hochschule Geisenheim University
Ronald Roepke, Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz
Moderation: Harald Sperling, GF Weinbauverband Nahe

Mittwoch, 25. Januar 2023

9.30 Uhr **Eröffnung der Maschinen- und Geräteausstellung Verleihung Nachhaltigkeitspreis Rheinhessen 2023 am Stand D 10**

Pavillon, Tag der Landwirtschaft

9 bis 11 Uhr **BWV RLP Süd und Rheinland-Nassau: Vorträge zum Wassermanagement und zur GAP**

11 bis 11.45 **Junglandwirteforum: Biostimulanzien - Allzweckwaffe für die Zukunft des Pflanzenbaus?**

13 bis 16.45 **Vorträge zu Landwirtschaft, Pflanzenschutz, Agrarpolitik und Erosionsschutz**

13.30 - 17.15 **Vortragshalle A: Obstbautag Rheinland-Pfalz**
Moderation: Elke Immik, DLR Rheinland

Donnerstag, 26. Januar 2023, Pavillon, Weinbau

Moderation: Dr. Philipp Rüger, DLR RNH

9.10 **Bodenpflege 2023 - besser gewappnet bei Trockenheit**
Frederik Heller; DLR RNH

9.45 **Kostensteigerung - welche Konsequenzen ziehen wir daraus?** Dr. Jürgen Oberhofer, DLR Rheinland

10.20 **Verordnungsvorschlag der EU zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (SUR) - Aktueller Stand und Auswirkungen auf den Weinbau**
Dr. Sabine Fabich, MWVLW, Fachreferentin Pflanzenschutz

10.55 **Neues in der Zulassung - Wie geht die Herbizidanwendung ohne Glyphosat weiter?**
Benjamin Foerg, DLR RNH

11.30 **Rebschutz 2023 - mit Sicherheit reduzieren**
Beate Fader, DLR RNH

13.30 bis 14.15 **Ecovin Bundesverband Ökologischer Weinbau Weinbau der Zukunft - Braucht es neue Reben? Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Prof. H. C. Gergely Szolnoki, Hochschule Geisenheim University, Hanneke Schönhals, Weingut Schönhals, Biebelnheim, Lotte Pfeffer-Müller, Weingut Brüder Dr. Becker, Ludwigshöhe**

14.15 bis 15 **Jungwinzerforum der Landjugend RheinhessenPfalz: Wasserverfügbarkeit & -management**

15 Uhr **Weinprobe: Herausforderung Klimawandel - Strategien aus Versuchswesen und Praxis unter anderem zu Piwis, Alkoholmanagement, Erziehungssystemen**
Anmeldung bis zum 17. 1. per E-Mail vka@dlr.rlp.de, verbindliche Anmeldung durch Überweisen der 10 € aufs VEO-Konto mit IBAN-Nr. 78 5519 0000 0286 795018

9 bis 11 Uhr **Vortragshalle A: Tierhaltung**
Vorträge zur Tierhaltung, DLR Westpfalz

17.30 Uhr **Pavillon: JUNG.WEIN.NACHT** und Netzwerkabend der Landjugend RheinhessenPfalz, Eintritt 5 €

Freitag, 27. Januar 2023, Pavillon

Oenologie und Marktwirtschaft

Moderation: Jörg Weiland und Bernd Wechsler

9.05 **Nachhaltigkeitspreis 2023: Vorstellung der ausgezeichneten Entwicklungen**
Sonja Ostermayer und Simone Renth-Queins, Rheinhessenwein e.V.

9.30 **Umweltaspekte in der Kellerwirtschaft**
Dr. Maximilian Freund, HGU

10.10 **Stabulation oder Kaltmaceration: Zeitgemäße oenologische Verfahren?**
Jörg Weiland, DLR RNH

10.45 **24/7-Trend im Weinverkauf - was Wein-Automaten erfolgreich macht** Alina Matheus, Kompetenzzentrum Weinmarkt und Weinmarketing

11.05 **Weinmarkt 2023 - die große Bewährungsprobe**
Bernd Wechsler, Kompetenzzentrum Weinmarkt und Weinmarketing

11.30 **Wie entwickeln sich Weinabsatz und Preise in der Krise? Aktuelle Ergebnisse der Geisenheimer digitalen Absatzanalyse** Prof. Dr. Simone Loose, HGU

Pavillon: Große Jahreshauptversammlung Weinbauverband Rheinhessen

14 bis 17 Uhr **Existenzbedrohende Vorschläge aus Brüssel - wo geht die Reise hin?**

Grußwort Staatssekretär Andy Becht, MWVLW
Herausforderungen für den Weinbau in Rheinhessen - aktiv die Zukunft gestalten

Ingo Steitz, Weinbaupräsident Rheinhessen

Aktuelle Weinbaupolitik in Brüssel

Christine Schneider, MdEP

Weinbaupolitische Entwicklungen auf EU-Ebene und ihre Auswirkung auf die Branche

Christian Schwörer, Generalsekretär Deutscher Weinbauverband e.V.

Diskussion: Dr. Roland Hinkel,

Vizepräsident Weinbauverband Rheinhessen



Zellstärkung mit EG-Düngemittel in EG-Grundstoff-Qualität.

Unter der Schadschwelle bleiben:

Pero, Oidium, ESCA, Stiellähme, Läuse, Milben, Wickler, KEF,...



Reben sind widerstandsfähiger und robuster
Frühaustrieb verzögern – Spätfrostschäden vermeiden



90% weniger PSM

21 Jahre Praxiserfahrung
geben Ihnen Sicherheit

Verblase-**SCHNEIDER** technik
Verblasetechnik.de
+49 (0)7629-91 9165

burgey Bau GmbH

WIR. KÖNNEN. BAUEN.
www.burgey.de

Ruhweg 4 | 67307 Göllheim
Tel. 06351 . 9 99 83 0
mail@burgey.de

LIPCO
RECYCLING-SPRÜHTECHNIK

VERLUST-MINDERND & MITTEL-REDUZIEREND

www.lipco.com

Besuchen Sie uns:
AgrarWintertage - Stand F21
Winzer-Service MESSE - Stand C/03

DUDADUR
BESCHICHTUNGEN & INDUSTRIEFUßBODEN

Zuverlässig – Kompetent – Flexibel

- EP - Epoxidharz
- PU - Polyurethanharz
- PMMA - Acrylatharz
- WHG - Beschichtungen
- ESD - Beschichtungen

Ihr Partner für die
Weinbranche!

06244 - 91 93 45
info@dudadur.de
www.dudadur.de

GERÄTEBAU ALOYS MÜLLER

Unser Geräteprogramm umfasst:

Ankerfix - Drahtaufroller - Drahtabwickelgerät - Pfahlrücken - Pfahlrücken UGP 2006 - Vibrationshammer für Pfahlrücken - Stockroder - Kompoststreuer

NEU: „Lineare hydraulische Breitenverstellung für den Frontanbau des Pfahlrückers“

Frontdrehvorrichtung mit Anbauplatte hydraulisch drehend links und rechts mit Aufnahme für Pfahlrücken und Aufnahmerahmen mit Breitenverstellung zum Einsatz von Erdbohrern und zum Anker ein- und ausdrehen, dadurch beidseitiges Arbeiten in der Reihe möglich.

Innovation 2019

Innovation 2019

zum Bosenberg, 55546 Pfaffen-Schwabenheim
Telefon 06701/7126; Fax 06701/3721; info@muellergeraetebau.de

NEU FROLIGHT® Infrarot
Schutz vor Frühjahrsfrost

BIO

MAX BIO-Bindeband

FIX Haspel und Aufwickler

Besuchen Sie uns auf der Messe!

KME AGROMAX
KME-AGROMAX GmbH
79346 Eningen ☎7642 3233
www.kme-agromax.de

REBENBINDEGERÄTE



- Zeit- und Kostenersparnis durch schnelles Binden
- günstiges Bindematerial
- umweltfreundl. Bindematerial
- langlebige Geräte



Seibert Gerätebau GmbH
Mühlstr. 19, 76889 Barbelroth
Tel. 06343/2139
info@rebenbindegeraet.de
www.rebenbindegeraet.de

Mobile Abfüllung
Mobile Ausstattung

Mobile Crossflow-Filtration
Mobile Umkehrosmose

Pall Crossflow-Filter

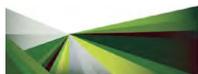
MÄURER
Kellerei-Service

67273 Dackenheim
Tel.: 06353 - 93 25 10

info@maeurer-kellerei-service.de

Miete Verkauf Service

Besuchen Sie uns in Mainz! 25.-27.01.2023 Zelt D Stand 05



Messeneuheiten im Fokus

AgrarWinterTage zum zweiten Mal in Mainz

Bei der zweiten Messe in Mainz wollen die Veranstalter der AgrarWinterTage mit mehr als 300 Ausstellern die ganze Vielfalt der Branche abbilden. Drei Tage lang kann man nun wieder über das Messegelände spazieren und dabei viel Neues und auch Weiterentwicklungen entdecken. Gemeinsam stellen Ihnen die Veranstalter und die Redaktion von DAS DEUTSCHE WEINMAGAZIN hier einige der Messe-Neuerungen 2023 vor: 21 Neuheiten für Weinberg, Keller, Marketing, Aus- und Weiterbildung haben die Aussteller vorab gemeldet. Viel Spaß beim Stöbern in der Ausstellung!

Weinbau

Albrecht Elektro stellt die neue Electrocoup vor

Auf den AgrarWinterTagen führt Albrecht Elektro auch die neueste elektrische Astschere der neunten Generation aus dem Hause INFACO vor: Die Electrocoup F3020 tritt die Nachfolge der bekannten Astschere F3015 an. Zur Erinnerung: Firmengründer Daniel Delmas erfand im Frostwinter 1984/85, unterstützt von seiner Frau Michelle, die weltweit erste batteriebetriebene elektrische Astschere. Mit

seiner revolutionären Erfindung gewann er den Ideen-Wettbewerb auf der SITEVI 1985 in Montpellier. Ziel von Delmas war dabei, die Arbeitsbedingungen der Winzer zu verbessern. Auf der Messe war das Produkt nach Angabe von INFACO sofort erfolgreich: Denn die Winzer erkannten die Vorteile für ihre Arbeit und in nur drei Messetagen wurden alle 500 Astscheren verkauft, die Daniel Delmas in seiner Ga-

rage hergestellt hatte. Die Gründung des Unternehmens INNOVATION FABRICATION COMMERCIALISATION (INFACO) ermöglichte dem Ehepaar den Einstieg in den Markt für akkubetriebene Elektrowerkzeuge. Die Erfindung der akkubetriebenen Rebschere hat laut INFACO dazu beigetragen, Erkrankungen des Bewegungsapparats, die bis dahin durch manuelle Astscheren verursacht wurden, erheblich zu reduzieren.

Drei Jahrzehnte Innovation und acht Astscheren-Modelle haben INFACO nach eigenen Angaben zum Weltmarktführer für professionelle elektrische Astscheren gemacht. INFACO hat heute fast 120 Mitarbeiter und seit 2015 leitet Daniels Sohn Davy Delmas das Familienunternehmen. 39 Patente in zahlreichen Ländern wurden seit der Gründung angemeldet. Mit der neunten Electrocoup-Generation stellt INFACO nun eine der Messeneuheiten vor. Infos zu technischen Details, Leistung und Equipment der F3020 und bestimmt auch praktische Vorführungen gibt es am Albrecht-Stand in Halle B.

Albrecht Elektro

Halle C | Stand-Nummer C 06



Mit der Electrocoup F3020 präsentiert INFACO die neunte Generation seiner Akku-Rebschere.
Foto: INFACO



NEUE-
RUNGEN
2023

Fotos: Firmenfotos



Pellenc: Mit Cultivion Alpha den Boden lockern

Zu den Produktneuheiten bei den AgrarWinterTagen zählt die neue Akku-Jät-Bodenhacke Pellenc Cultivion Alpha. Die Akku-Hacke erleichtert die Arbeit vor allem bei Neuanpflanzungen und reduziert den Zeitaufwand nach Angaben von Pellenc um bis zu 75 Prozent gegenüber herkömmlichen Hacken. Die Cultivion Alpha überzeugt laut Pellenc durch hohen Benutzerkomfort sowie durch ihre Balance und Handlichkeit. Der gepolsterte Tragegurt und der verstellbare Führungsgriff lassen sich an die Größe des Bedieners anpassen und ermöglichen ein ergonomisches Arbeiten.

Die Pellenc Cultivion Alpha lässt sich mit vier unterschiedlichen Klingen und neun verschiedenen Neigungspositionen

im Obst- und Weinbau sowie in der Beet- und Grünflächenpflege einsetzen. Das akkubetriebene Werkzeug ist für alle Bodenarten zum Hacken, zur Bodenbelüftung oder zur Unkrautbeseitigung geeignet. Das patentierte Schwingsystem bearbeitet laut Pellenc mit maximal 885 Hüben/Minute. Damit sei mit der Cultivion Alpha neben der oberflächennahen auch eine tiefgründige Bodenbearbeitung und das Aufbrechen trockener Böden möglich. Die Pellenc Cultivion Alpha wird von leistungsfähigen 43,2-V-Lithium-Ionen-Akkus mit Energie versorgt. Der Akku Alpha 260 speist das Gerät laut Pellenc mit 259 Wh nutzbarer Energie, der Akku Alpha 520 gar mit 519 Wh. Die Akku-Jät-Bodenhacke Cultivion Alpha erweitert



Die neue Akku-Jät-Bodenhacke Pellenc Cultivion Alpha

Foto: Pellenc

die Produktreihe Alpha von Pellenc. Mit den Aufsteckakkus Alpha 260 und 520 werden bereits der Freischneider Excelion Alpha und die Stabheckenschere Helion 3 Alpha mit Energie versorgt.

Pellenc Deutschland GmbH
Halle C | Stand-Nummer C 15

Hydraulisches Schwenk-System für Deutz-Schmalspurschlepper bei Petri Landmaschinen



Neue hydraulische Unterlenkerverschiebung beim Deutz-Schlepper

Foto: SDF

Petri Landmaschinen präsentiert in Mainz folgende Messe-Neuerung: die neue hydraulische Unterlenkerverschiebung an der Fronthydraulik beim Deutz-Weinbauschlepper. Dieses System hat laut Petri Landmaschinen zwei Vorteile:

- Das System hilft Winzern dabei, besser mit einem Frontgerät in die Zeile einzufahren.
- Ebenso hilft die hydraulische Unterlenkerverschiebung laut Petri dabei, am Seitenhang gegen die Drift zu arbeiten.

Petri Landmaschinen
Freigelände | Stand-Nummer F 31

Gripple Apex-Anker jetzt auch mit Faserstrang

Gripple Europe hat für die AgrarWinterTage folgende Neuerung im Gepäck: Als nach Angaben von Gripple ideale Lösung für die Verankerung von Wein- und Obstplantagen bietet das Apex-Sortiment zeit- und arbeitssparende Installation, eine technisch stabile Haltbarkeit und drei verschiedene Spanngliedtypen zur Anpassung an alle Bodenbedingungen. Der Apex-Anker schafft laut Gripple einen sicheren und festen Verankerungspunkt unter der Erde. Es sei kein Vorbaggern des Bodens erforderlich, was die Installationszeit drastisch verkürzt. Als neueste Ergän-



pfefferkorn

AgrarWintertage2023 vom
25.-27.01.2023 in Mainz

Wir sind dabei in
Halle D, Stand 03



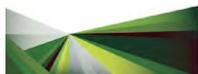
schneiderco

mit Präsentation unserer
Neuentwicklungen

www.verschluss.de



Ihr Entschluss für den perfekten Verschluss



Den Apex-Anker gibt's jetzt auch als Spanntyp Faserstrang. *Foto: Gripple Europe*

zung des Apex-Sortiments bietet der Faserstrang umfassenden Schutz und eine lange Lebensdauer. Die Technologie wurde für Anwendungen im Wein- und Obstanbau adaptiert und bietet Kompatibilität mit oberirdischen INOX-Systemen. Der Spanntyp Faserstrang ist nun auch in drei verschiedenen Größen erhältlich und bietet laut Gripple maximale Korrosionsbeständigkeit.

Gripple Europe SARL
Halle B | Stand-Nummer B 34

Schuhmacher: Bio-Bindeschläuche von Agrom

Als innovatives, nachhaltiges Bindematerial, welches UV- und witterungsbeständig, frei von PVC, Phthalaten und Pheno-



Neuer Bio-Bindeschlauch aus Terralix-Material *Foto: Agrom*

Gripple: GP Fix für die schnelle Drahtreparatur

Die zweite Messe-Neuerung von Gripple heißt GP Fix: eine einfache, rasche und sichere Lösung für eine schnelle Reparatur von Spalierdrähten. Das aus zwei Elementen bestehende Produkt gewährleistet laut Gripple bei der Reparatur die Befestigung sicherer Greifvorrichtungen an beiden Enden des gerissenen Drahtes. Die Elemente werden dann zusammengefügt und rasten dank des Schnappverschlusses schnell und einfach ein. GP Fix bietet laut Gripple eine zusätzliche Erweiterung zwischen den gerissenen Drahtenden und erleichtert somit die Reparatur.

Gripple Europe SARL
Halle B | Stand-Nummer B 34



Mit dem GP Fix bietet Gripple jetzt eine Lösung für die schnelle Drahtreparatur.

Foto: Gripple Europe

Jetzt neu: Einspüldüse bei Schneider

Schneider Verblasetechnik zeigt bei den AgrarWintertagen diese Messe-Neuerung: Eine neue Einspüldüse ermöglicht laut Schneider beim Ausbringen von Fruchtkalk eine einfachere und bessere Verwirbelung im Tank, um eine homogene Fruchtkalk-Suspension zu erreichen. Nach Angaben von Schneider Verblasetechnik wird damit das Absetzen von Kalk im Tank einfach und effektiv verhindert.

Schneider Verblasetechnik
Halle A | Stand-Nummer A 19



Neue Einspüldüse für eine bessere Verwirbelung *Foto: Schneider Verblasetechnik*

len ist, gleichzeitig jedoch die Stärke und Belastbarkeit von PVC besitzt, stellt die Schuhmacher GmbH auf den AgrarWintertagen den Agrom-Bio-Bindeschlauch vor. Der Bindeschlauch besteht laut Schuhmacher aus Terralix, einem neuen, biologisch abbaubaren Biomaterial auf Basis von Biopolymeren und natürlichen Substanzen. Die Polyphenole, das Lignin und die Holzfasern, aus denen Terralix besteht, werden aus Baumrinde und anderen Waldabfällen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern (PEFC) gewonnen. Terralix wurde speziell für den Einsatz in der Landwirtschaft entwickelt und setzt weder Metalle noch Mikroplastik frei. Kommt das Material in Berührung mit dem Erdreich, wird es langsam biologisch abgebaut. Das Schuhmacher-Team freut sich auf Besucher, die sich persönlich am Schuhmacher-Stand von der Qualität und den Vorteilen überzeugen wollen.

Schuhmacher GmbH
Halle B | Stand-Nummer B 02

Pflanzenschutz

Neues bei Adama: Biological Charge

Adama stellt bei der Messe das neue Mittel Charge vor. Charge ist ein Biological, das das Abwehrsystem der Pflanze aktiviert und diese laut Adama in die Lage versetzt, Angriffe von Krankheitserregern, wie zum

Beispiel Peronospora abzuwehren. Neben der indirekten Wirkung durch die Stärkung der Rebe besitzt Charge laut Adama durch den hohen Anteil an positiv geladenen Wasserstoffatomen (H⁺) zusätzlich eine direkte Kontaktwirkung auf pilzliche Schaderreger wie etwa Peronospora, indem das Wachstum negativ geladener Pilzstrukturen gehemmt wird. Das Mittel ist

laut Adama im konventionellen und ökologischen Anbau einsetzbar.

Adama

Halle B | Stand-Nummer B 27



Kellerwirtschaft

Neue Wildhefe und optimierter Hefe-Nährstoff bei 2B FermControl

Bei den AgrarWintertagen stellen die Spezialisten für Oenologie-Produkte aus Breisach zwei Neuheiten vor: Die neue VitiFerm Bio Vulcano von 2B FermControl (2B) ist die erste Kombination zweier Wildhefestämme (*Saccharomyces cerevisiae* / *Pichia kluyveri*). Sie stammt laut 2B aus einem biologischen Habitat vulkanischen Ursprungs am Kaiserstuhl in Baden und eignet sich zur Erzeugung von Weinen mit einem breiteren, ausdrucksstarken Aromaspektrum. *Pichia kluyveri* eröffnet exotische Fruchtaromen mit

„Sponti-Noten“. Die Hefe eignet sich nach Angaben von 2B für den Ausbau von Lagerweinen und auch für frische Sommerweine. Sie überzeugt nach Herstellerangaben durch lineare Gärungskinetik, hohe

Gärsicherheit und Alkoholtoleranz (max. 16 % vol). Wie alle bio-zertifizierten Reinzuchthefen von 2B, ist VitiFerm Bio Vulcano frei von chemischen Inhaltsstoffen und Emulgatoren.

Optimierter Hefenährstoff

Ebenfalls neu bei 2B ist das optimierte Upgrade von FermControl Bio, eine Komplettlösung zur Nährstoffversorgung. Es enthält von Hefen bevorzugte, natürliche Aminosäuren und sorgt für eine konstante Gärkinetik. Dank erhöhter Vitamin B-Komplexe, Zink- und Magnesiumgehalte ist es jetzt laut 2B noch nährstoffreicher und fördert eine bessere Gärleistung.

Bei den AgrarWintertagen lädt 2B die Besucher zur Verkostung minimalistisch ausgebauter Weine ein.

2B FermControl

Halle C | Stand-Nummer C 47



Technica: Carbofresh jetzt auch in Edelstahl erhältlich

Passend zu den AgrarWintertagen wartet Technica mit einer Neuheit auf: So gibt's das CO₂-Dosiergerät Carbofresh Standard, das zur Familie der Inline-Karbonisiergeräte zählt, nun auch als Seriengerät in Edelstahl (Foto auf der nächsten Seite). Damit reagiert das Unternehmen nach eigenen Angaben auf Anregungen aus dem Markt. Bisher als Sonderanfertigung erhältlich, steht das Gerät serienreif und damit günstiger als neues Carbofresh Standard-INOX zur Verfügung. Die Vorteile des neuen CO₂-Dosiergerätes sind nach Firmenangaben im Vergleich zu der bekannten Polycarbonatausführung vielfältig. So konnte die Leistung von 2.000 l/h auf 3.000 l/h um 50 % erhöht werden. Auch die Reinigung ist nun uneingeschränkt möglich, da sie mit Lauge, Säure, Heißdampf und heißem Wasser gefahren werden kann. Die Hygiene wurde laut Technica durch eine optimierte Gewindeabdichtung verbessert und die Edelstahlausführung sei bei mechanischer Beanspruchung deutlich robuster.

Als Option wird ein Spezial-Schauglas angeboten, das direkt in den Geräteausgang geschraubt wird. So lässt sich direkt erkennen, ob Gas dosiert wird, und auch hier wurde auf eine hygienische Abdichtung Wert gelegt. Auf den AgrarWintertagen ist Carbofresh Standard-INOX laut Technica bei den Vertriebspartnern RWZ und Wickert Kellereibedarf zu sehen.

Technica bei RWZ und Wickert Kellereibedarf

RWZ: Freigelände | Stand-Nummer F 43

Wickert: Halle E | Stand-Nummer E 19

GETRÄNKETECHNIK NACH MASS

WWW.CLEMENS-GT.COM



ELEGANT

FLEXIBEL

SICHER

INFORMATIV



Wissen
Technik
Kommunikation

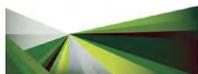
AgrarWintertage

23.01. - 27.01.2023

Geräteausstellung 25. - 27.01.2023
MAINZ-MESSEGELÄNDE
www.agrarwintertage.de



ZELT E - STAND E28



Technica: Karbonisierung beim Füllen mit der Carbomaxx-Anlage

Passend zu den AgrarWintertagen stellt Technica noch eine weitere Neuerung vor: Ein Verfahren der Perlweinherstellung ist die CO₂-Dosierung direkt beim Füllen mittels einer Karbonisieranlage. Hierzu kann die neue Carbomaxx-Anlage von Technica verwendet werden. Dabei wird der füllfertige Wein nach Angaben von Technica aus einem drucklosen Tank mittels Pumpe über die Anlage direkt auf einen Druckfüller gefördert. So wird nach Angaben von Technica auch der CO₂-Verbrauch deutlich reduziert, weil am Ende kein überschüssiges CO₂-Gas im System verbleibt. Damit falle die Gesamtbilanz dieser Methode deutlich besser aus als bei der Tankkarbonisierung.

Die Besonderheit der laut Technica verhältnismäßig günstigen Carbomaxx-An-

Die neue Carbomaxx-Anlage von Technica
Foto: Technica



lage liegt darin, dass sie völlig automatisch arbeitet. Eine Kopplung mit dem Füller oder der Pumpe ist nicht erforderlich. Sobald das Getränk fließt, dosiert die Anlage die vorher über die Steuerung eingegebene CO₂-Menge durchflussproportional hinzu, eine Grundvoraussetzung für den Einsatz direkt beim Füllen. Weitere Einstellungen sind laut Technica nicht erforderlich, sodass der Betrieb unkompliziert sei. Empfohlen wird eine gewisse Reaktionsstrecke hinter der Anlage, die bei Bedarf mittels eines Druckhalteventils auch unter Druck gehalten werden kann. Die Reinigung der CIP-fähigen Carbomaxx-Anlage ist laut Hersteller einfach im Durchfluss möglich und eine anschließende Trocknung / Konservierung nicht erforderlich. Auf den AgrarWintertagen ist Carbomaxx am Stand des Technica-Vertriebspartners Artur Porr zu sehen.

**Technica bei Artur Porr
Halle C | Stand-Nummer C 03**



Die Carbofresh-Anlage von Technica gibt's jetzt auch in Edelstahl.
Foto: Technica

Coaching Winzermentoren für die Betriebsberatung

Jetzt neu: Die Winzermentoren Daniel, Michael und François sind nun für eine gute Positionierung ihrer Kunden am Markt dreifach am Start. Neu ist die Begleitung der Winzer zum Erreichen ihrer gewünschten Ziele. Nach erfolgreicher Durchführung der Winzer-Potenzial-Analyse im Workshop online oder direkt vor Ort, werden einzelne Maßnahmen zur strategischen und operativen Umsetzung nach Angaben der Winzermentoren in Realtime auf Wunsch begleitet. Durch konsequente Zusammenarbeit können die Maßnahmen in der Praxis Schritt für Schritt implementiert werden. Die Begleitung ist über drei, sechs oder neun Monate möglich. Einmal pro Woche gibt es eine Lerneinheit im direkten Austausch, vorzugsweise online. Dadurch lässt sich die Wertschöpfungskette optimieren. Ob neue Absatzkanäle, Marketing und aktive Weinvermarktung – alles ist möglich. Nach eigenen Angaben bieten die Winzermentoren durch ihr Premiumnetzwerk Lösungen für Vermögensaufbau und -schutz. Markenaufbau sowie Webdesign runden die ganzheitliche Betreuung ab.

**Dein Winzermentor
Halle A | Stand-Nummer A 43**

KVT: Druckwächter-Quetschventil-Kombi fürs Befüllen von Weinpressen

Die Befüllung von Weinpressen erfolgt oft über die sogenannte Zentralbefüllung, bei der die Maische von einer Pumpe direkt in die geschlossene Presstromele gepumpt wird. Wird dabei eine Pumpe verwendet, deren Druck größer als der zu-

lässige Pressdruck der Presstromele, droht bei zu später Abschaltung eine Schädigung der Trommel oder der zuführenden Rohrleitungsteile. Als Armatur vor der Presstromele werden auch Quetschventile eingesetzt. Letztere haben den Vorteil, dass sie mit den in der Maische vorhandenen Kernen und Häutchen sehr gut zurechtkommen und sehr einfach gereinigt werden können.

Die KVT GmbH in Kirchzarten stellt seit mehr als vier Jahrzehnten sowohl Quetschventile als auch Weinpressen her und hat für dieses Problem nun eine Kombination aus einem Druckwächter und einem Quetschventil entwickelt. Im Druckwächter werden nach Angaben von KVT die Maische und die Steuerkammer durch eine Membrane getrennt, sodass es keine Verschmutzung des Druckschalters gibt. Bevor der zulässige Betriebsdruck

überschritten wird, schaltet ein Druckschalter eine Signallampe inklusive Signalhupe als Warnsignal. Durch die Kombination mit dem Quetschventil kann dieses Ventil parallel dazu geschlossen werden, um einen weiteren Druckanstieg zu verhindern. Laut KVT ist auf dem Quetschventil ein Anbausteuerkopf montiert, in dem die notwendigen Schaltelemente (Magnetventil und pneumatische Komponenten) so untergebracht sind, dass sie auch beim Reinigen von Presse und Anbauteilen geschützt sind. Druckwächter und Quetschventil inklusive Steuerkopf sind laut KVT aus nichtrostendem Stahl und somit hygienisch und aromaneutral. Fragen beantwortet KVT auch gern am Messestand auf den AgrarWintertagen.

**KVT GmbH
Freigelände | Stand-Nummer F 36**



Als Messeneuheit stellt KVT eine Kombination aus Druckwächter und Quetschventil vor.
Foto: KVT

Weinverkauf

Weinstoff: Vino Porter fürs Weinprobierglas

Weinstoff präsentiert bei den AgrarWintertagen den Vino Porter (ViPo) als perfekte Lösung für den Einsatz eines Weinprobierglases während einer Weinverkostung oder Weinmesse. Einmal eingesetzt bleibt das Glas bis zum Ende der Verkostung im ViPo. Vorteile für den Nutzer nach Angaben von Weinstoff:

- Ist das Glas im ViPo, so kann eingeschenkt, getrunken und ausgegossen werden. Die Hände bleiben frei für Weinnotizen, Begrüßungen oder Fingerfood. Keine Suche nach Abstellmöglichkeiten, das Glas kann nicht mehr vergessen werden (Pfandverlust). Das Trägerband ist individuell verstellbar.
- Kein Umfallen des Glases und kein Kontakt zur Kleidung.

Vorteile für Veranstalter von Weinproben:

- Ökonomisch: Nur noch ein Glas pro Kunde, reduzierter Reinigungsaufwand und kleineres Gläserkontingent.
- Nachhaltig: Wiederverwendbar – der ViPo Plus kann mit der Tragebox auf jede Weinveranstaltung mitgenommen werden.
- Individualisierbar: Der ViPo ist für ein Weinglas standardisiert, kann jedoch an jede Weinglasgröße angepasst werden. Individuelle Werbung kann ergänzt werden.
- Unter Hygiene-Aspekten kann der Kontakt Anderer mit dem eigenen Glas vermieden werden.

Weinstoff

Halle A | Stand-Nummer A 14



Messeneuheit bei Weinstoff: Der Glashalter ViPo als für Verkostungen und Weinmessen

Foto: Weinstoff

MCC: Mockup fürs Etikettendesign

Was genau ist ein Mockup? Die schnelle Erstellung von Prototypen oder Mockups ist eine bildgebende und konvertierende Technologie, die hochwertige Andrucke auf einer Vielzahl von Untergründen erzeugt, wobei dekorative Folien, Prägung und Reliefprägung sowie simulierte Texturen verwendet werden. Die Korrekturabzüge imitieren die tatsächliche Druckproduktion und bieten dem Kunden vor der eigentlichen Produktion einen guten Hinweis darauf, wie die Designelemente eines Konzepts erscheinen werden. Der Einsatz eines Mockups ist ein guter Weg, Ideen zum Leben zu erwecken, bevor sie in die tatsächliche Produktion gehen. Diese Lösung bietet Multi-Color Germany (MCC) nun im Binger Werk an. Mockups eignen sich laut MCC am besten für Kunden, die eine physische Wiedergabe ihres Etikettendesigns sehen möchten, bevor sie sich auf einen tatsächlichen Produktionslauf mit größerem Kostenaufwand festlegen.

MCC Bingen

Halle A | Stand-Nummer A 39

Amorim & Friends live on stage

Neue Impulse setzen und Synergien nutzen: Erstmals präsentieren sich zehn Unternehmen der Weinbranche gemeinsam auf einer Standfläche, um einen regen Austausch zu garantieren. Stündlich wechselnde kurze Vorträge auf der Bühne zu spannenden, innovativen Themen bereichern nach Angaben von Amorim den Gemeinschaftsauftritt und setzen nachhaltige Impulse. Vor Ort sind: Amorim Cork, Diego Weber/Wein verkauft, Tonnellerie Vicard, Geile Weine, Pioniere & Wegweiser, Pfalzweinfotos, Zukunftsweine GmbH, Violectro, Holger Kiefer und Weinheimat. Ein Treffpunkt zum Austausch in Zelt D, Stand 10. Amorim & Friends freut sich auf Ihren Besuch!

Amorim & Friends

Halle D | Stand-Nummer D 10

BODENBESCHICHTUNGEN FÜR WEINBAUBETRIEBE



**BESUCHEN SIE UNS:
AGRARWINTERTAGE
ZELT E STAND 23**

IHR VORTEIL

- hygienisch & lebensmittelecht
- wein- & fruchtsäurebeständig
- trittsicher & rutschfest gem. BIA
- stapler- & hubwagenbefahrbar
- einfache Reinigung
- bei Neubau & Sanierung



Dirk Duda
berät Sie gerne persönlich

DUDAFLOOR GmbH & Co. KG

Ihr Profi für Kunstharz-Systeme & Fußbodenbeschichtungen
Von-Ketteler-Str. 13 · 67550 Worms · T. 06242-5030105 · dudafloor.de



Bildung

DEULA: Kompetenzzentrum Smart Farming in Kooperation mit Plantivo

Die DEULA Rheinland-Pfalz GmbH, Bad Kreuznach, ist ab 2023 als neuer Aussteller der AgrarWinterTage in Mainz dabei. Zusammen mit Plantivo, einem führenden Anbieter für Agrarsoftware, hat die DEULA Rheinland-Pfalz im Oktober 2022 ein Kompetenzzentrum Smart Farming für die Region West ins Leben gerufen. Das Kompetenzzentrum setzt in drei Themenbereichen an: Dronentechnik in Landwirtschaft und Weinbau, Modulweiterbildungen zum Thema Precision Farming sowie dem Ausbau des ISOBUS-Kompetenzzentrums an der DEULA Rheinland-Pfalz. Weitere Stichworte sind zum Beispiel Biomassekarten, Applikationskarten, Lenksysteme, Vermessung und GIS-Systeme, Fahrspuren, Ackerschlagkartei, Düngeverordnung, Düngekarten, Fahrspurplanung und Ertragskartierung. Nach Angaben der DEULA wird so die ganze Themenvielfalt der digitalen Landwirtschaft bedient.

Bildungsportfolio der DEULA

Der Bildungsanbieter DEULA Rheinland-Pfalz GmbH führt für das Land Rheinland-Pfalz den ausgelagerten technischen Berufsschulunterricht für die Landwirte, Winzer und Gärtner sowie die überbetriebliche Ausbildung für Auszu-



Zusammen mit Plantivo hat die DEULA Rheinland-Pfalz im Oktober das Kompetenzzentrum Smart Farming für die Region West ins Leben gerufen.

Foto: DEULA

bildende im Gartenbau und für Straßenwärter durch. Jährlich besuchen laut DEULA über 4.500 Teilnehmer die Lehrgänge. Mit weiteren Lehrgängen im Bereich Landwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Kommunaltechnik, Berufskraftfahrerqualifizierung, Pflanzenschutzweiterbildungen, Unterweisungen, Motorsägenlehrgängen und vielem mehr werden insgesamt über 22.000 Lehrgangstage

generiert. Führerscheinausbildungen finden in der eigenen, anerkannten Fahrschule aller Klassen statt. Die DEULA Rheinland-Pfalz bietet nach eigenen Angaben ein modernes Bildungszentrum mit sieben Seminarräumen, einer Kantine mit 150 Sitzplätzen sowie einem Gästehaus für bis zu 170 Lehrgangsteilnehmer.

DEULA

Halle A | Stand-Nummer A 38

Ausbildungsgänge an der LVWO Weinsberg: Vom dualen Studium bis hin zum Brennereiwesen

Seit 2019 bietet die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO Weinsberg) zusammen mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW Heilbronn) den Bachelor-Studiengang Wein-Technologie-Management (WTM) an. Im Herbst 2022 haben die ersten Absolventen abgeschlossen. Mit einer Übernahmequote von über 80 % in die Partnerbetriebe ist das duale Studienmodell nach Angaben der LVWO besonders in Zeiten des Fachkräftemangels eine Win-Win-Situation für die Betriebe sowie die Berufseinsteiger.

Die LVWO Weinsberg steht für die Verzahnung von Theorie und Praxis. Unter dem Dach der Einrichtung befindet sich

eine Fachschule sowie ein Wein- und Obstbaubetrieb. Die Lehrkräfte sind laut LVWO in den Kreislauf von Anbau, Verarbeitung und Verkauf eingebunden. So können sie ganzjährig aus praktischen Erfahrungen schöpfen und ihre Kenntnisse an die Studierenden weitergeben.

Das Angebot der Bildungsgänge an der LVWO Weinsberg ist vielseitig und umfasst folgende Programme:

- Dualer Studiengang Wein-Technologie-Management B.Sc.
- Techniker für Weinbau und Oenologie
- Wirtschaftler für Weinbau und Oenologie
- Wirtschaftler für Obstbau und Obstveredlung



- Fachkraft für Brennereiwesen
 - Weinerlebnislehrer/in (seit 2022 ausgeweitet auf Baden und Württemberg)
- Mehr Informationen gibt's im Internet unter https://lvwo.landwirtschaft-bw.de/pb/_Lde/Startseite/Bildung oder vor Ort auf den AgrarWinterTagen am Stand der LVWO Weinsberg. Das LVWO-Team freut sich auf viele interessierte Besucher.

LVWO Weinsberg

Halle C | Stand-Nummer C 02

Hochschule Geisenheim University: Neue berufsbegleitende Lehrgänge

Die Hochschule Geisenheim präsentiert auf den AgrarWinter-Tagen ihre neuen berufsbegleitenden Weiterbildungsformate. Darunter sind zwei praxisnahe Zertifikatskurse auf Master-niveau, die erstmals im Sommersemester 2023 angeboten werden: Ab April können nach Angaben der Hochschule Fach- und Führungskräfte der Weinwirtschaft genauso wie Quereinsteiger den CAS-Kurs Weinbau & Oenologie mit den Modulen „Innovative Strategien im Weinbau“ und „Weinsensorik und Weltweinbau“ sowie den CAS-Kurs „Marketing in der Weinwirtschaft“ belegen. Dieser umfasst die Module Marketingmanagement sowie Logistik und Vertrieb von Wein. Im letzten Halbjahr sind bereits die CAS-Kurse „Finance, Controlling und Steuern“ sowie „Management in der Weinwirtschaft“ gestartet. Zulassungsvoraussetzung für alle CAS-Kurse sind ein erster akademischer Abschluss und drei Jahre Berufserfahrung, die nicht einschlägig sein müssen.



Mit den neuen ein- bis zweisemestrigen Angeboten trägt die Hochschule Geisenheim nach eigenen Angaben dem Bedarf der Branche an flexibler und zielgerichteter Weiter-

bildung Rechnung. Dafür fasst sie ausgewählte Module des berufsbegleitenden Fernstudiengangs „Management in der Weinwirtschaft (MBA)“ zu Paketen mit jeweils zwei Modulen zusammen. Die Teilnehmenden schließen die Kurse nach erfolgreicher Prüfung in beiden Teilmodulen mit dem im Markt anerkannten Certificate of Advanced Studies (CAS) ab.

Hochschule Geisenheim
Halle C | Stand-Nummer C 46

Service

MAG Edenkoben: Service jetzt auch als Abo

Zu Start ins neue Jahr und passend zu den AgrarWinterTagen bietet MAG Edenkoben Service- und Wartungs-Angebote jetzt auch als Abo an. Die Spezialisten für Maschinen und Anlagen der Getränkeindustrie empfehlen den Service mit Blick auf die nachhaltige Nutzung der Anlagen und die Sicherheit bei der Produktion.

Das Angebot von MAG Edenkoben umfasst:

- Regelmäßige Wartung in getakteten Intervallen
- Erarbeiten der optimalen Nutzung der Maschinen
- Erstellen eines Schmier- und Wartungsplans
- Planen der Intervalle

Vorteile für die Kunden laut MAG:

- Planbarkeit für Zeit und Kosten
- geringe monatliche Kosten

Mehr Infos zum Service-Abo gibt es bei MAG und am MAG-Stand auf den AgrarWinterTagen.

MAG Edenkoben
Halle E | Stand-Nummer E 04

DELLA TOFFOLA GROUP bertolaso



Della Toffola Pressen
850 kg bis 47.000 kg



Della Toffola Filtration
Schichtenfilter, Hefepressen &
Crossflow (organisch/keramisch)



Bertolaso Füller
1.500 Fl/h bis 50.000 Fl/h

Gewinnspiel Prosecco-Weinkulturreise Italien

Frühjahr 2023

www.meet-atlanticc.com

Besuchen Sie uns auf folgenden Messen:

AgrarWinterTage in Mainz (Halle G)

Winzer Service Messe in Karlsruhe (Halle 2, Stand D-13)

Atlantic C GmbH

Saarallee 18
54470 Bernkastel-Kues
Tel. +49 6531 50197-0
sales@atlanticc.com



Partner der Della Toffola Gruppe



Zukunftsweisende Produkte und Initiativen

Preis für Nachhaltigkeit 2023

Beim elften Wettbewerb um den Preis für Nachhaltigkeit zeichnete die Jury erstmals in allen vier Kategorien Produkte und Entwicklungen aus, die das nachhaltige Wirtschaften im Weinbau weiter vorantreiben. Dabei reichen die Ideen vom insektenfreundlichen Pflanzenschutz über die Glasflasche bis hin zum zukunftsweisenden Marketing. Die Auszeichnung der vier Sieger findet bei der Eröffnung der Geräte- und Maschinenausstellung der AgrarWintertage in Mainz-Hechtsheim statt.

Der vor elf Jahren gestartete Wettbewerb um den Preis für Nachhaltigkeit konnte in diesem Jahr einen weiteren Meilenstein verzeichnen. Die zehnköpfige Jury freute sich über die Qualität der eingereichten Bewerbungen und konnte erstmals in jeder der Kategorien

In der Kategorie Weinbau erhält der Pheromondispenser Check Mate Puffer von Biofa den Nachhaltigkeitspreis.

Foto: Biofa GmbH



Weinbau, Oenologie, Marketing und der offenen Kategorie je ein Produkt oder eine Entwicklung auszeichnen.

Kategorie Weinbau: Check Mate Puffer von Biofa, Münsingen

Als wegweisend für einen insektenfreundlichen Pflanzenschutz würdigte die Jury den Check Mate Puffer der Firma Biofa GmbH, der nützliche Insekten schonend und gezielt gegen den Hauptschädling der Reben wirkt. Dabei handelt es sich um einen Aerosol-Dispenser, der den einbindigen und bekreuzten Traubenwickler mittels Sexuallockstoff verwirrt und damit ausschaltet. Der Puffer wird zu Saisonbeginn ausgehängt und aktiviert. Er arbeitet selbstständig im 12-Stunden-Modus. Pro Hektar werden nach derzeitigen Angaben lediglich 2,5 Puffer benötigt. Der Check Mate Puffer befindet sich derzeit noch in der finalen Testphase durch die DLRs.

Die Besonderheit im Vergleich zu den bislang üblichen Pheromon-Ampullen, die engmaschig und mit einem hohen Arbeitsaufwand in den Rebzeilen ausgehängt werden, ist, dass er als Dispenser in einer geringen Stückzahl pro Hektar eine vergleichbare Leistung übernimmt und nach der Pflanzenschutzphase sogar teilweise der Wiederverwendung zugeführt werden kann. Dafür wird insgesamt weniger Kunststoff in der Produktion benötigt und Plastikmüll in den Weinbergen vermieden. Also ein deutliches Plus beim Arbeitsaufwand und dazu teilweise recyclingfähig. Die Puffer werden am Ende der

Saison vom Hersteller zurückgenommen und teilweise wiederverwertet. Mehr Infos: www.biofa-profi.de

Kategorie Oenologie: Eco2Bottle von Wiegand-Glas, Flaschengroßhandel Reis, Neustadt

In der Kategorie Oenologie sprach sich die Jury für die gewichtsreduzierten Glasflaschen aus der Serie Eco2Bottle der Glashütte Wiegand-Glas aus, die vom Flaschengroßhandel Reis aus Neustadt-Lachen-Speyerdorf eingereicht wurden. Die Glasflasche ist nach wie vor die gängigste Verpackung für Wein, verursacht aber gleichzeitig in der Produktion mehr als ein Drittel der CO₂-Emissionen einer Flasche Wein. Und genau da setzt die Glashütte in der Produktion der Eco2Bottle an. Zum Beheizen der Glaswannen wird Methangas aus Siedlungsabfällen und Ökostrom eingesetzt, sodass die CO₂-Emissionen für die Flaschen aus der Eco2Bottle-Serie deutlich reduziert sind. Außerdem setzt Wiegand-Glas auf einen hohen Altglas-Anteil – auch bei weißen Flaschen. Und selbst das reduzierte Ge-



Bei der gewichtsreduzierten Flaschenserie Eco2Bottle setzt die Glashütte Wiegand-Glas auf hohe Altglasanteile und spart Emissionen ein. Foto: www.eco2bottle.com



Zum Zukunftsweine-Team um die Winzerinnen Hanneke Schönhals (li.) und Eva Vollmer (Mitte) gehören (v. li.) Christoph Hosseus-Schönhals, Felix Hoffmann, Johannes Schiebe und Petra Peres.

Fotos: Zukunftsweine

Die Initiative „Zukunftsweine“ will die pilzwiderstandsfähigen Rebsorten am Markt bekannt machen, vor allem in Kooperation mit dem Handel.



wicht erlaubt noch die Mehrwegfähigkeit der Eco2Bottle, was sich wiederum positiv im Handling und der Logistik niederschlägt. Mehr Infos: www.eco2bottle.com

Kategorie Marketing: Marketing-Initiative „Zukunftsweine“ der Zukunftsweine GmbH, Mainz

Vielversprechend beurteilte die Jury die Marketing-Initiative „Zukunftsweine“ – eine Bewegung für die zukunftsweisende Vermarktung pilzwiderstandsfähiger Rebsorten (PIWIs). Zukunftsweine wurde von den rheinhessischen Winzerinnen Eva Vollmer und Hanneke Schönhals ins Leben gerufen, mit dem erklärten Ziel, die

pilzwiderstandsfähigen Rebsorten am Markt, vor allem in Kooperation mit dem Handel bekannt zu machen. Zentraler Bestandteil der Marketing-Initiative ist die Zukunftsweine-Dachmarke und eine professionelle Kommunikation zu den Zukunftsreben als zentrale Stellschraube für einen schonenden Pflanzen- und Artenschutz. Die Initiative wurde vor kurzem bereits mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023 ausgezeichnet. Mehr Infos: www.zukunftsweine.de

Offene Kategorie: Trägerband-recycling der Firma Krämer Druck, Bernkastel-Kues

Die Firma Krämer Druck überzeugte die Jury mit ihrer Bewerbung zum Recycling der Etiketten-Trägerbänder. Das Trägermaterial für Selbstklebe-Etiketten verursacht in den Weingütern immense Mengen an Abfall. Und da es sich um beschichtetes Material handelt, müsste dieser im Restmüll entsorgt werden. Krämer Druck stellt den Betrieben kostenlos Rücktransportkartons auf entsprechenden Halbpaletten für die Trägerbänder zur Verfügung, sodass der Arbeitsaufwand für die Weiterverwertung beziehungsweise Rückführung des Abfallprodukts effizient gehalten wird. Die Kunden tragen lediglich die Rückversandkosten. Nach dem Versand führt Krämer Druck die Bänder sortenrein dem Recyclingkreislauf für spezielle Papiere, zum Beispiel für Magazine, und somit weiteren Recyclingkreisläufen zu. Pro Tonne Trägerband können laut Krämer Druck 13 Bäume gerettet werden. Mehr Infos: www.kraemer-druck.de

Zukunftsweisende Produkte, Projekte und Initiativen in der Weinwirtschaft

Bei allen vier Auszeichnungen handelt es sich, so die Jury, um zukunftsweisende Produkte, die Probleme in den Weingütern aufgreifen und plausible Lösungen aufzeigen. Der Wettbewerb um den Preis für Nachhaltigkeit wurde 2012 erstmals auf Initiative des Rheinhessenwein e.V. zusammen mit dem Verein Ehemaliger Fachschüler Oppenheim (VEO) und dem DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück durchgeführt. Die Jury ist besetzt mit Spezialisten aus der Forschung, dem Versuchswesen, der Lehre und der Praxis. Die Beurteilung der Bewerbungen berücksichtigt immer Aspekte der Praxistauglichkeit und schließt erste Praxiserfahrungen anhand von aussagekräftigen Referenzen ein. ●



Recycling statt Restmüll: Krämer Druck stellt den Betrieben Rücksendekartons für Etiketten-Trägerbänder. Foto: Krämer Druck

HALLEN
für den Winzer



AgrarWinterTage Mainz
Besuchen Sie uns in
Halle E / Stand E17

Frank Steinbrecher Tel. 0160 80 60 013
Zentrale Tel. 05531 990 56 - 0



www.elf-hallen.de



Ein Weinprojekt so vielfältig und so besonders wie die ganze Schülergruppe: Aus dieser Idee entstand die Weinlinie Aromatic Diversity mit verschiedenen Aromarebsorten, die die Klasse jetzt bei den AgrarWinterTagen vorstellt.

Fotos: Fachschule DLR RNH

Aromatic Diversity - eine exotische Weinreise

Fachschulweinprojekt des DLR RNH

Akzeptanz, Toleranz und einfach mal Abweichen von der Norm. Das ist das Ziel der diesjährigen Fachschulkasse. Insgesamt 17 angehende Wirtschaftler und Wirtschaftlerinnen für Weinbau und Oenologie entwickelten am DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Oppenheim eine gemeinsame Weinlinie. Es wurden in gemeinschaftlicher Arbeit drei Weine und ein Secco hergestellt. Die Fachschülerinnen Eva Schlöder und Julia Räder stellen das Projekt Aromatic Diversity vor.

Die Idee hinter dem Projekt im einjährigen Fortbildungsgang zum Staatlich geprüften Wirtschaftler für Weinbau und Oenologie ist es, das selbstständige Arbeiten und praktische Erfahrungen im Bereich der Weinbereitung und -vermarktung zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich selbstständig um die Organisation einzelner Arbeitsschritte sowohl im Weinbau, der Kellerwirtschaft und auch der Vermarktung zu kümmern. Stetige Unterstützung leisten die Lehrkräfte des DLR. An

oberster Stelle steht das Sammeln von Erfahrungen für das weitere Berufsleben sowie das Treffen von überlegten Entscheidungen.

Welche Rebsorten und welche Geschmacksprofile?

Die Trauben der Projektweine wurden in Eigenregie gelesen, im elterlichen Betrieb oder auch am DLR von den Schülerinnen und Schülern eigenständig verarbeitet und während des Gär- und Reifeprozesses

täglich überwacht. Hierzu wird im Voraus präzise besprochen, welche Rebsorten verwendet werden und welche Geschmacksprofile die späteren Produkte vorweisen sollen. Entscheidungen für die weitere Verarbeitung, eventuelle Verschnitte und die passende Flaschenausstattung sowie Etikettierung müssen getroffen werden.

Ein immer größeres und immer mehr in den Mittelpunkt rückendes Thema ist die Vermarktung der Weine. Mit Unterstützung von Ina-Johanna Becker (Rheinhessenwein e.V.) lernen die angehenden

Zu probieren bei den AgrarWinterTagen!

Alle Weine des Fachschulprojekts werden mittwochs bis freitags am Stand der Fachschüler auf den AgrarWinterTagen ausgeschenkt: Treffpunkt ist der Stand Nummer 18 in der Halle C.

Wirtschaftler den strategischen Umgang mit Social Media kennen und vertreten das Projekt über eine Webseite, Instagram und Facebook im World Wide Web.

Alle Prozesse und Entscheidungen liegen in der Hand der Schülerinnen und Schüler und ermöglichen so das eigenständige Lernen in der Praxis. Und wenn wie im Alltag einmal Fehler passieren, werden diese in gemeinschaftlicher Arbeit behoben und verbessert.

Entstehung der Marke Aromatic Diversity

Die Zeit zwischen der Begrüßung der Schülerinnen und Schüler und den Leseferien betrug in diesem Jahr gerade einmal sechs Schultage. Dadurch war schnelles Handeln gefragt. Nach kurzer Kennenlernphase musste ein Thema für das gemeinsame Projekt gefunden werden, womit sich alle Schülerinnen und Schüler identifizieren können. Im Laufe dieser Phase stellte sich heraus, dass die Weinlinie genauso vielfältig und besonders sein muss wie die Gruppe. Nach einigen Stunden war klar: Das Thema fokussiert sich auf die Aromarebsorten. Gemeinsam machte man sich Gedanken über die Wertevorstellungen der Gruppe, die das Projekt nach außen verkörpern soll.

Ausdrucksstarke Weine, um das ganze Sortenpotenzial zu zeigen

Außerdem ging es darum, Rebsorten zu präsentieren, welche eine eher geringere Strahlkraft auf dem Weinmarkt erreichen. Die Weinlinie soll zeigen, dass auch aus diesen Rebsorten ausdrucksstarke Weine entstehen können. Entschieden wurde, dass die Weine nicht klassisch ausgebaut werden, wie man es von den einzelnen Rebsorten erwartet und das komplette Potenzial der einzelnen Rebsorten entfaltet werden soll. Kurz vor der Lese wurde ein Fahrplan für die Erzeugung der gewünschten Geschmacksprofile der Weine als Leitfaden für das Vorgehen während der Weinbereitung erstellt. Dabei wurden die Erfahrungen und Ideen jedes Einzelnen berücksichtigt.

Wichtig war außerdem, dass die Weinlinie breit gefächert ist, um möglichst viele Menschen anzusprechen. Nach der Lese wurden die Jungweine probiert und Probe-Cuvées zusammengestellt, um die bestmöglichen Aromen zu bündeln. Die Ergebnisse der einzelnen Weine haben die gesamte Klasse positiv überrascht.

Bunt, laut, vielfältig:

Beim Etikettendesign wählte die Klasse zu Anfang aus verschiedenen Entwürfen vier Farbexplosionen als Gestaltungsgrundlage.

Foto: Fachschule
DLR RNH



Die Entwicklung einer eigenen Weinlinie

Das diesjährige Produktsortiment besteht aus drei Weinen und einem Secco. Neun Rebsorten gebündelt zu vier Weinen, mit dem Fokus, die verschiedenen Aromen der Weine einzeln herauszuarbeiten und sie im Endprodukt harmonisch miteinander zu kombinieren.

Sauvignon Blanc trifft Cabernet Blanc

Beim trockenen Weißwein-Cuvée aus Sauvignon Blanc und Cabernet Blanc war es den Schülerinnen und Schülern wich-

tig, sowohl grüne, würzige Aromen des Cabernet Blanc, als auch die frischen, gelbfruchtigen Aromen des Sauvignon Blanc zu kombinieren, um ein knackiges Ergebnis zu erzielen.

Blanc de Noir aus Cabernet

Ein weiterer Bestandteil des Sortiments ist ein Blanc de Noir aus der Rebsorte Cabernet Sauvignon. Hierbei lag der Fokus darauf, etwas Neues auszuprobieren. Mit einem Cabernet Sauvignon verbindet man oftmals einen kräftigen Rotwein. Somit war den Schülerinnen und Schülern klar, dass sie den Versuch starten, einen leichten Weißwein daraus zu kreieren.

SIE FINDEN UNS AUF DEN
AGRAR WINTER TAGEN
2023 IN MAINZ

ZELT C
STAND NR. C06

9th GENERATION

F3020
DIE ASTSCHERE DER PROFIS

AKKU - SPEZIAL - WERKZEUGE
ALBRECHT

www.albrecht-elektro.com
Telefon: 0 63 51 / 12 69 80

INFACO®



Die Fachschulklasse fokussierte sich beim Projekt auf verschiedene Aromarebsorten, wie etwa Muskateller. Lese und Weinausbau liefen in Eigenregie. Ziel beim Zusammenstellen der Cuvées war's dann, jeweils das volle Aromapotenzial zu bündeln. *Fotos: Fachschule DLR RNH*

Cuvée aus dreierlei Muskatellern

Als lieblichster Vertreter der Linie wurde eine Cuvée aus Gelber Muskateller, Gold- und Blütenmuskateller kreiert. Dieser Wein beruht auf der Idee, die einzelnen, ausdrucksstarken und aromatischen Sorten miteinander zu verbinden und zu beweisen, dass diese auch zusammen harmonisieren.

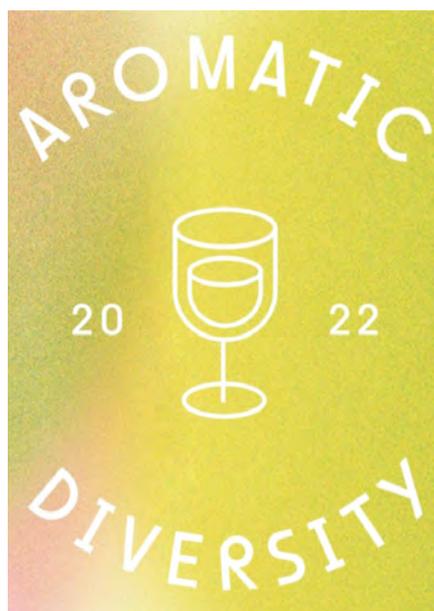
Secco aus Aromarebsorten

Abgerundet wird die Reihe durch einen Deutschen Perlwein mit zugesetzter Kohlendensäure. Dieser besteht aus den Rebsorten Faberrebe, Morio-Muskat und Scheurebe. Die einzelnen Weine könnten von den Aromen und den Ausbauarten unterschiedlicher nicht sein, da diese von einzelnen Schülerinnen und Schülern in den elterlichen Betrieben angebaut wurden. Der Leitgedanke hierbei war es, die Individualität jedes Einzelnen zu verbinden und einen harmonischen und einzigartigen Secco zu erzeugen.

Etikettendesign: Was spiegelt die Vielfalt am besten wider?

Individualität und Kreativität waren hier gefragt. Das Etikettendesign wurde in diesem Jahr mit Hilfe der Agentur für Design und digitale Kommunikation - alma aus Mainz entwickelt. Nach einem kurzen Kennenlernen und Briefing der Idee wurden drei aussagekräftige Entwürfe für die Weinlinie Aromatic Diversity vorgestellt.

Das Endergebnis ist bunt, laut und spiegelt die Vielfalt wider. Das bunte Farbschema bezieht sich auf die vielfältigen Aromen der Weine und lässt Weinliebhaber so schon erste Rückschlüsse ziehen. Eine bunte Farbexplosion als Fokus schmückt das Etikett. Zusammen in einer Reihe aufgestellt, ergeben alle Weine ein ineinander übergreifendes Bild. Als Eyecatcher befindet sich auf jeder Banderole ein von Hand etikettierter Sticker, welcher sowohl das Logo der Marke Aromatic Diversity als auch die Rebsorte zeigt.



Farbexplosionen spiegeln die Aromenvielfalt auf der Projekt-Webseite genau wie auf den Etiketten. *Foto: weinfachschule.de*

Die AgrarWintertage als persönliche Plattform

Glücklicherweise lassen es die Umstände in diesem Jahr wieder zu, die AgrarWintertage 2023 in Mainz-Hechtsheim durchzuführen. Auch die Weinfachschule darf wieder ein Teil der Veranstaltung mit eigenem Stand sein, um die neu entwickelte Weinlinie zu präsentieren. Das Ziel ist es, die neu gewonnenen Erfahrungen an die Besucher weiterzugeben und einen regen Austausch zu ermöglichen. Ebenfalls ist es den Schülerinnen und Schülern ein großes Anliegen, ein Teil der JUNG. WEIN.NACHT zu sein und dort mit der jungen Generation der Winzer Erfahrungen und Ideen auszutauschen.

Trotz des straffen Zeitplans konnte auch in diesem Jahr wieder ein spannendes und lehrreiches Projekt auf die Beine gestellt werden. Die gesamte Klasse bedankt sich deshalb bei allen Lehrern, die bei der Erreichung der Ziele und der Umsetzung aller Ideen unterstützt haben. Ebenso bei allen Sponsoren für die Dienstleistungen und Sachspenden. Denn ohne die Unterstützung wäre das Projekt so nicht machbar gewesen. Weitere Informationen und Impressionen zum Projekt befinden sich auf der Webseite weinfachschule.de, die über den QR-Code aufgerufen werden kann.





Die ehemaligen Fachschüler des DLR Rheinessen-Nahe-Hunsrück freuen sich gemeinsam mit den Lehrern über den Designpreis für ihr Fachschulprojekt KONTRAST. Foto: DLR RNH

Erfolg auf ganzer Linie

Fachschülerprojekt gewinnt Designpreis

Am 22. November 2022 erhielt die Design- und Werbeagentur Schönski aus Bingen den Designpreis des Landes Rheinland-Pfalz. Den Preis gewann die Agentur für die Gestaltung der Weinlinie KONTRAST der Fachschule für Weinbau und Oenologie vom DLR Rheinessen-Nahe-Hunsrück (RNH).

Innovativ, gestalterisch herausragend und inhaltlich überzeugend – nur Projekte, welche diese drei Kriterien in höchstem Maße erfüllen, können das Rennen um den Designpreis des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gewinnen. Die Weinlinie KONTRAST des Fachschulprojekts vereint laut Jury all diese Eigenschaften und konnte sich in der Kategorie Corporate Design gegen andere Projekte durchsetzen. „Jedes einzelne Etikett fällt auf, alle zusammen überraschen und überzeugen!“ erklärt Yijung Lu, Jurymitglied des Designforums Rheinland-Pfalz auf der Homepage des Designpreises.

Von der Idee zur Marke

Zum Ende des Jahres 2020 wagte die Agentur Schönski den Schritt, sich gemeinsam mit den Fachschülern an der Gestaltung des Fachschulprojekts zu versuchen. Im Rahmen des Projekts entwerfen, erzeugen und vermarkten die Fachschüler des DLR RNH eigenständig eine eigene Weinlinie.

Im Fokus stand für die Schüler, den Unterschied zum Gängigen und Normalen

zum Ausdruck zu bringen. Der Kontrast zum bisherigen Alltag, der durch das Aufkommen der Corona-Pandemie zu Beginn ihres Schuljahres entstand, ließ diese Idee reifen. Sie suchten nach Unterschieden und persönlichen Kontrasten innerhalb der Klasse, definierten dabei vor allem ihre Persönlichkeiten und ihre Herkunft aus vier deutschen Weinanbaugebieten (Rheinessen, Mosel, Nahe und Rheingau). Sie einigten sich auf die Produktion von acht Weinen mit besonderer Eigenständigkeit, verbunden durch den Projektgedanken und das gemeinsame Ziel einer Linie.

Mit dieser Idee kamen sie zur Agentur Schönski. „Es war ein spannender Prozess für uns, da wir statt einem Auftraggeber wie gewohnt in diesem Projekt 19 verschiedene Meinungen zusammenbringen mussten“, so Nina Delker von Schönski. Das ist ihnen offensichtlich gelungen, denn aus einer anfänglichen Idee wurde eine aussagekräftige und einzigartige Weinlinie.

Großes Lob der Jury

Jeder Wein hat ein eigenes Etikett mit schwarz-weiß illustrierten Hinweisen auf

den Inhalt der Flasche: Symbole aus den Regionen, welche die Herkunft der Weine verdeutlichen, zieren die Flaschen. Jeder Wein trägt zudem einen in Gold veredelten Buchstaben auf dem Etikett. In der richtigen Reihenfolge aufgestellt ergibt sich der Name der Weinlinie: KONTRAST. Damit sind die Etiketten so eigenständig wie die Weine, aber dennoch miteinander verbunden.

„Ein Zusammenspiel von Gegensätzen und Zusammengehörigkeit ist überall erkennbar. Wiederkehrende Elemente, wie die bewusste Darstellung von Weinbergen in Liniengrafik oder die vereinfachten, aber doch detailreichen Zeichnungen von Türmen und Fachwerkhäusern, verbinden die Gruppe und regen gleichzeitig an, noch mehr zu entdecken. Dass die Etiketten zusammengesetzt sogar ein Panorama der gesamten Region ergeben, zeigt, welche Liebe zum Detail und Einfallsreichtum im Design stecken. Ein wohlverdienter Designpreis für eine starke Familie!“, so Jurymitglied Yijung Lu auf der Homepage des Designpreises.

Mut zur Veränderung

„Manchmal ist es gar nicht schlecht, wenn man plötzlich – wie durch den Ausbruch der Pandemie – neue und ganz andere Wege gehen muss als üblich. Dadurch wurden die SchülerInnen zu noch mehr Kreativität und Engagement gezwungen. Diese Herausforderung haben sie angenommen und der Erfolg gab ihnen recht, denn auch in der Vermarktung hat dieses Fachschulprojekt jeglichen Rahmen – den wir bisher kannten – gesprengt“, erklärt Matthias Gutzler vom DLR RNH, Klassenlehrer und Projektleiter des Fachschulprojekts.

Isabelle Frank, DLR RNH



Acht Weine umfasst das KONTRAST-Sortiment. Jeder Wein ist komplett eigenständig und alle stehen im Kontrast zueinander.

Foto: Fachschule Oppenheim



PERFEKTION IM WEINBAU

#meetERO

Agrarwintertage Mainz

25. - 27. Januar 2023

Stand C12



ERO GmbH | Am ERO-Werk | 55469 Simmern
Tel.: +49 6761 - 94400 | Fax: +49 6761 - 9440 1099 | mail@ero.eu | www.ero.eu